

21-6-81

Barbara Becker-Cantarino:
Der lange Weg zur Mündigkeit
Frauen und Literatur in Deutschland
von 1500 bis 1800



Deutscher
Taschenbuch
Verlag



Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung IX

Einleitung

Zur Sozialgeschichte von Frau und Literatur 1

Problemhorizont 1

Forschungsstand 5

Zur Sozialgeschichte der Frau 9

Theoretische und methodische Ansätze 12

Erstes Kapitel

*Ehefrau: Die christliche Lehre
und die rechtlich-gesellschaftliche Stellung der Frau
vom späten Mittelalter
bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert* 19

Das Frauenbild der Bibel
und der mittelalterlichen Theologie 20

Die Ehe im christlichen Mittelalter 26

Erwerbstätige (Ehe-)Frauen in der Stadtwirtschaft des Spätmittelalters
und in der Frühen Neuzeit 28

Die Ehelehre Martin Luthers und die Neuregelung der Ehe
im 16. Jahrhundert 37

Zur rechtlich-gesellschaftlichen Stellung der Ehefrau
vom 16. bis zum späten 18. Jahrhundert 48

Geschiedene Frauen, Witwen, Ledige 51

Die rechtliche Stellung der Frau
im »Preußischen Allgemeinen Landrecht« (1794)
und in Fichtes »Grundlage des Naturrechts« (1796) 58

Zweites Kapitel

Nonne, Streiterin, Organisatorin, Gläubige: Frauen und die Kirche 67

Religiöse Lebensgemeinschaften für Frauen:

Klöster und Beginenhöfe 67

Luthers Kampf gegen die Klöster: Ursula von Münsterbergs

»Ursach des Verlassen Klosters« (1528) 76

Widerstand der Nonnen gegen Gewalt und Bevormundung:

Caritas Pirckheimer 85

Religiöse Streiterinnen:

Katharina Zell und Argula von Grumbach 96

Religiöse Selbstsuche und Organisatorin der Gemeinde:

Anna van Schurman, Eleonore Petersen

und Erdmuthe von Zinzendorf 110

Die »schöne Seele«: Susanna Katharina von Klettenberg 130

Drittes Kapitel

Schülerin und Lehrerin: Bildung und Erziehung 149

Bildungsprogramme und Leitbilder für Frauen 149

Mädchenschulen seit der Reformation 161

Lesen und »Lesewut« 170

Privaterziehung und Selbstbildung 177

Die »gelehrte Frau« 184

Erzieherinnen 189

Viertes Kapitel

Fürstin, Patrizierin, Bürgersfrau:

Zur literarischen und kulturschaffenden Tätigkeit

der Frauen des Adels und Bürgertums 201

Reformation und Fürstenpolitik:

Die Schriften der Elisabeth von Braunschweig-Lüneburg 202

Vorformen der Individuation und Emanzipation
in der religiösen Dichtung:

Die »Geistlichen und weltlichen Poemata« (1650)

der Anna Ovena Hoyers 220

Neue Poesie, Freundschaft, Krieg: Sibylle Schwarz' »Deutsche Poetische Gedichte« (1650)	232
Hofkultur, Spiele und Sprachkunst: Sophie Elisabeth von Braunschweig, Catharina Regina von Greiffenberg und schreibende Patrizierfrauen	246
Bildung, Schreiben und Selbständigkeit: Christiana Mariana von Ziegler, die Gottschedin, Sidonie Hedwig Zäunemann, die Karschin	259
Sophie La Roche, der Beginn der »Frauenliteratur« und der weiblichen Tradition	278

Fünftes Kapitel

<i>Von der Prinzipalin zur Primadonna: Frauen am Theater</i>	303
Frauen im Wandertheater und deren Verteidigung durch Catharina Elisabeth Velten	303
Prinzipalin und Theaterautorin: Caroline Friedericke Neuber	310
Tugendhafte Heroinen und die Ansprüche des bürgerlichen Publikums	317
Frauen am Hoftheater: Mätressen, Primadonnen und »Ersatzkräfte«	329

Schluß

<i>Der lange Weg zur Mündigkeit: Domestikation und Vorformen der Emanzipation</i>	341
---	-----

<i>Anmerkungen</i>	353
--------------------	-----

<i>Literaturverzeichnis</i>	388
-----------------------------	-----